KARIN DEAN

**KARIN DEAN _ STIMMFÜHRERIN _ 2. VIOLINE SWP** »Durch das Mitsingen von den Chorälen habe ich bei unserem Publikum ein viel intensiveres und mitempfundenes Zuhören bemerkt. Die Begeisterung, ein aktives Miterleben und so viele leuchtende Augen haben uns bei der ganzen Aufführung mit solch einem musikalischen Gedankenaustausch (Zwiegespräch, Dialog) eine ganz besondere Freude gegeben.«

SIMONE BÜHLER-KOHLER

**SIMONE BÜHLER-KOHLER _ BACH-CHOR _ SOPRAN** »Ich fand das Sing Along total klasse. Es hat großen Spaß gemacht, gemeinsam mit der ganzen Kirche die Choräle zu musizieren.«

CHRISTIAN SCHROFF

**ARUN RAMAKRISHNAN _ BACH-CHOR _ TENOR** »Für mich als Chorsänger war das Sing-Along-Konzert eine außerordentlich schöne Erfahrung. Das gemeinsame Musizieren mit einem professionellen und großartigen Orchester, wie wir es hier in Konstanz haben, ist für einen Sänger immer ein Highlight. Diese Freude mit dem Publikum nicht nur passiv, sondern mit der aktiven Teilnahme zu teilen, hat das Erleben dieser großartigen Musik noch größer gemacht. Der einzige Wermutstropfen war, unseren charismatischen Chorleiter während des Konzerts teilweise nur von hinten zu sehen.«

MICHAEL STADTHERR

**MICHAEL STADTHERR _ DIRIGENT** »Dolby Surround beim ersten Konstanzer Sing Along in der Lutherkirche – ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten, das noch lange in Erinnerung bleiben wird!«

**CHRISTIAN SCHROFF _ BACH-CHOR _ BASS** »Auf der Bühne hörte ich – ehrlich gesagt – vom singenden Publikum relativ wenig. Ich war eingebettet im Wohlklang des Orchesters und des Chores. Aber ich sah die strahlenden Gesichter, jedes Mal, wenn sich unser Dirigent zum Publikum umdrehte.«

ARUN RAMAKRISHNAN

KONSTANTIN WOLFF

**KONSTANTIN WOLFF _ BASS-SOLIST** »Für mich war das Sing Along mit dem WO ein sehr besonderes Konzert. Ich fand es sehr berührend, mit dem ganzen Publikum die Choräle zu singen, und konnte die Freude all der vielen Menschen spüren, auf diese Weise in Kontakt mit Bach zu kommen.«

**URSULA HAAKE _ BACH-CHOR _ ALT** »Für den Bach-Chor war es auch eine neue Erfahrung, bei einem Konzert die Choräle mit Publikumsunterstützung zu singen. Und wir auf dem Podest mussten mit der Rückseite unseres Dirigenten vorliebnehmen, da er sich dann zu den SängerInnen im Kirchenschiff umdrehte – was für uns aber kein Problem war. Und vor allem Zuhörende auf der Orgelempore sprachen hinterher von einem großen Klangerlebnis. Eine ganze Kirche singt!«



# Weihnachtsoratorium zum Mitsingen – eine Nachlese

**Der barocken Denkweise folgend, die Choräle innerhalb einer Kantate der Gemeinde zuzuordnen, entstand die Idee, Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium nicht nur konzertant aufzuführen, sondern – im Sinn von »Musikvermittlung für alle« – das Publikum musikalisch einzubinden. Kurz: Alle waren herzlich eingeladen, im Konzert in die Choräle mit einzustimmen und das Weihnachtsoratorium zu einem gemeinsam gestalteten Erlebnis zu machen.**

Die Tage um den 4. Advent waren gefüllt mit Konzerten rund um die Kantaten 1–3. Außer der konzertanten Aufführung und dem Sing Along erklang das Weihnachtsoratorium zweimal in einer Fassung für Kinder, und zwar stets in einer restlos ausverkauften Lutherkirche, die uns den Raum für dieses weitgefächerte Angebot gab. Michael Stadtherr leitete die Aufführungen und sah sich in der Ad-hoc-Probe vor dem Konzert fast 200 Sängern im Kirchenraum gegenüber – ein Publikumschor, in dem jedes Alter vertreten war, sowie jeder Erfahrungsgrad des Chorsingens. Schüler saßen neben Senioren, Einsteiger fanden sich neben Sängern, die in ihre viel benutzte Chorpartitur gar nicht mehr schauen mussten.

Das Weihnachtsoratorium zum Mitsingen eröffnete nicht nur auf allen Seiten völlig neue Hörperspektiven – Bach-Chor und Orchester waren überrascht und berührt von dem Klang, der plötzlich aus dem Kirchenschiff zurückkam und sich mit dem ihren verband. Viele Mitsänger konnten das Werk neu erleben oder sich einen lang gehegten Wunsch erfüllen. Und in der Planungsphase durften wir als Organisatoren durch die Korrespondenz mit den vielen Mitsängern unser Publikum mit allen Ideen, Wünschen, Geschichten ganz anders und neu kennenlernen.

*Susanne Schlegel-Creutzburg*

ANJA BRANDT

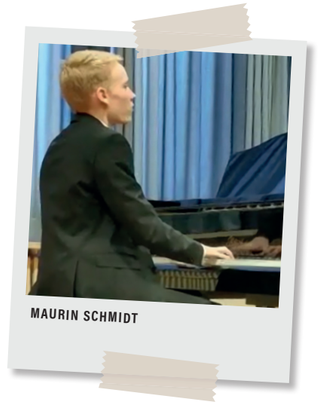
**ANJA BRANDT _ TROMPETERIN _ SWP** »Ich habe die vom Publikum mitgesungenen Choräle wie Gemeindegesang in einem sehr feierlichen Gottesdienst empfunden. Eine besondere und festliche Atmosphäre erfüllte die Lutherkirche.«

**ALMUTH BREINLINGER AUS RADOLFZELL _ SÄNGERIN IM PUBLIKUMSCHOR** »Ein herzliches ‚Danke' für das so schön gelungene Sing-Along-Weihnachtsoratorium! Meine Mitsängerinnen im Sopran rund um mich waren hellauf begeistert und würden sich riesig freuen, in diesem Jahr bei etwas Ähnlichem wieder dabei sein zu dürfen. Diese Form des gemeinsamen Gesangs spricht einfach an und wir waren doch zumeist beileibe nicht ganz Ungeübte. Nochmals Kompliment für die gute Idee und danke schön!«

**EGON SCHWÄR _ BACH-CHOR _ TENOR** »Das Sing Along war für mich der Höhepunkt! Wenn alle Stimmen gemeinsam mit dieser wunderbaren Musik die ganze Kirche erfüllen, untermalt durch die zarten Klänge der Philharmonie, wünscht man sich, das Konzert würde nie enden.«

**EMMA JONNER _ SCHÜLERIN DES ELLENRIEDER GYMNASIUMS** »Das Weihnachtsoratorium versetzte einen sehr in die Weihnachtsstimmung. Da unsere Generation nicht oft so Musik hört, könnte man denken dass das Oratorium für uns etwas langweilig wird, doch da wir durch das Mitsingen eingebunden waren, hat es mir sehr viel Spaß gemacht.«

**MAURIN SCHMIDT _ SCHÜLER DES ELLENRIEDER GYMNASIUMS** »Bei so einem großen Werk mitmachen zu dürfen fand ich toll, weil wann hat man schon die Gelegenheit, zusammen mit einem tollen Chor an so einer Aufführung mitzuwirken? Ein Angebot, auf das ich sofort wieder eingehen würde ...«



MAURIN SCHMIDT